

maex partners

# Environment Social Governance

Sichern Sie sich Wettbewerbsvorteile mithilfe einer konsequent umgesetzten ESG-Strategie.

Wir unterstützen Sie bei der Entwicklung und Umsetzung von ganzheitlichen Konzepten auf Unternehmensebene, bei denen Nachhaltigkeit integraler Bestandteil und kein Add-On ist.

Wir befähigen Menschen.



INHALT	
<b>Titelseite</b>	
<b>Besser auf neue Pandemien reagieren</b> 1, 6	Paul-Ehrlich-Institut setzt auf beschleunigte Entwicklungs- und Zulassungsverfahren für Impfstoffe und Therapeutika <i>Interview mit Klaus Cichutek, Paul-Ehrlich-Institut</i>
<b>Arbeitswelt neu denken</b> 1, 19	Von New Work zum New Normal – VAA unterstützt Führungskräfte beim Wandel der Arbeitswelt <i>Interview mit Birgit Schwab, VAA</i>
<b>Märkte · Unternehmen</b> 2 – 5	
<b>Chemiekonjunktur</b> 4	US-Chemie wächst moderat trotz stürmischer Zeiten <i>Henrik Meincke, VCI</i>
<b>Jung, biobasiert und gesucht</b> 7	Start-up Wettbewerb PlanB geht in die fünfte Runde <i>BioCampus Straubing</i>
<b>Chemiedistribution beweist Stärke in Krisenzeiten</b> 8	Verband Chemiehändler informiert über positive Ergebnisse 2021 und schwierige Aussichten <i>Interview mit dem Vorstand des Verbands Chemiehändler</i>
<b>Innovation Pitch</b> 11	
<b>Die Molekül-Influencer</b> 11	Innovative Technologieplattform für die Glykosylierung von niedermolekularen Molekülen <i>Interview mit Heimo Adamski und Isabelle Effenberger, 4Gene</i>
<b>Chemie und Life Sciences</b> 6 – 16	
<b>Daten als Unternehmenswert</b> 10	Evonik auf dem Weg zur „Data Driven Company“ <i>Interview mit Gunnar Weider, Evonik</i>
<b>Zwischen Kooperation und Konkurrenz</b> 12	Warum strategische Partnerschaften von Auftragsfertigern und Pharmafirmen beiden Seiten Vorteile bieten <i>Jens Neumann, Strategy&amp;</i>
<b>Operational Excellence im Custom Manufacturing</b> 13	Kontinuierliche Verbesserung als vollintegrierter Wettbewerbsvorteil <i>Michael Hoffmann und Martin Schnellendorfer, ESIM Chemicals</i>
<b>Global Player mit Biotech-Kultur</b> 14	Deutschland ist für Amgen weltweit zweitwichtigster Standort und eine Art Pilotmarkt <i>Interview mit Manfred Heinzer, Amgen</i>
<b>Viel mehr als Lagerhaltung und Logistik</b> 15	IMCD Deutschland positioniert sich als Lösungspartner für Lieferanten und Kunden <i>Interview mit Lars Wallstein, IMCD</i>
<b>Das Geheimnis des Erfolgs</b> 16	Der Aufstieg des chinesischen Chemieunternehmens Wanhua zum Weltmarktführer <i>Kai Pflug, Management Consulting – Chemicals</i>
<b>CHEManager International</b> 17 – 18	
<b>Total Writes down \$4 Billion on Russian Assets</b> 17	
<b>LyondellBasell to Quit Refining by 2023</b> 17	
<b>Regeneron Boosts Oncology Pipeline with Checkmate Buy</b> 18	
<b>Sanofi Teams up with McLaren Racing</b> 18	
<b>Strategie · Management</b> 19 – 20	
<b>Mitbestimmung: Wer spricht für die leitenden Angestellten?</b> 20	VAA
<b>Produktion</b> 21 – 24	
<b>Das Ende der Zettelwirtschaft</b> 21	Digitalisierung der Produktionsprozesse und papierlose Produktion in der Fein- und Spezialchemie <i>Christian Pust, Siemens</i>
<b>Eine Frage des Etiketts</b> 22	Herausforderungen und Anforderungen an die Etikettierung von Impfstoffen <i>Frank Rissler, Software</i>
<b>Multi-Projektmanagement im Pharmamittelstand</b> 23	Softwarelösung erleichtert bei Dr. Loges die Entwicklung und Einführung neuer Präparate <i>InLoox</i>
<b>Die Lösung für Industrieabwässersole</b> 24	Hochdruckoxidationsprozess zur Reduzierung des TOC-Gehalts von Soleabwässern <i>Sarah Koller, Kanzler Verfahrenstechnik</i>
<b>Vorlaufzeiten und Kosten reduzieren</b> 24	Digitale Supply-Chain-Lösung vereinfacht die Abläufe im Pharma-Packaging <i>Nils Höpker, Faller Packaging</i>
<b>Logistik</b> 25 – 30	
<b>Pharmalogistik: Keine Abstriche bei der Qualität erlaubt</b> 25	<i>Christina Thurner, Loxxess</i>
<b>Transparenz in globalen Lieferketten</b> 25	Visibilitätstechnologien mit umfassendem Monitoring schaffen Sicherheit in der Supply Chain <i>Michael Wallraven, Project44</i>
<b>Mehr Sicherheit durch Lkw-Navigation</b> 26	Expertenrunde diskutiert die Möglichkeiten und Chancen der Lkw-Navigation <i>Sonja Andres, CHEManager</i>
<b>Verantwortungsvolle Gestaltung von Lieferketten</b> 27	Anforderungen und Risiken: Lieferkettenorgfalspflichtengesetz und EU-Lieferketten-Richtlinie <i>Andreas Fuchs, Arnecke Sibeth Dabelstein</i>
<b>Gefahrstofflager erhöht Versorgungssicherheit</b> 28	Industriepark Höchst: Lager-Großprojekt mit modernster Sicherheitstechnik und effizienten Prozessen <i>Infraserv Logistics</i>
<b>Countdown für mehr Lagerfläche</b> 28, 29	Neue Logistikimmobilien: Bedürfnisse an Pharma- und Chemiekunden ausgerichtet <i>Pfenning Logistics</i>
<b>Qualität von Prognosegütern</b> 29	Sales and Operations Planning: Praktiker-Tipps zur Verbesserung der Vorhersagegenauigkeit <i>Matthias Lütke Entrup und Dennis Goetjes, Höveler-Holzmann</i>
<b>Neue Servicemodelle in der Chemieindustrie</b> 30	Steigendes Bewusstsein für den Mehrwert digitaler Dienstleistungen <i>Felix Weger, Packwise</i>
<b>Mobil, sicher und flexibel</b> 30	TWS
<b>Personen · Publikationen</b> 31	
<b>Umfeld Chemiemärkte</b> 32	
<b>Zukunft der deutschen Wasserstoffwirtschaft</b> 32	
<b>Ein Schritt in Richtung Kreislaufwirtschaft</b> 32	
<b>Chemie ist...</b> 32	
<b>Index</b> 32	
<b>Impressum</b> 32	

## Neue Methansulfonsäure-Anlage angefahren

### BASF: Mehr MSA aus Ludwigshafen

Die Nachfrage nach Methansulfonsäure (MSA) ist in den vergangenen Jahren weltweit stetig gestiegen. Dazu trägt auch ein zunehmendes Interesse an besonders umweltverträglichen Produkten und Formulierungen bei. Um dem wachsenden Bedarf der Kunden gerecht zu werden, hat BASF einen höheren zweistelligen Millionen-Euro-Betrag in die Erweiterung der Produktionskapazitäten am Verbundstandort in Ludwigshafen auf insgesamt 50.000 t/a investiert.

Methansulfonsäure – verkauft unter der Marke Lutropur MSA – ist eine hochwirksame organische Säure mit einem Eigenschaftsprofil, das sie von allen anderen Säuren unterscheidet: MSA ist eine starke Säure, die gut lösliche Salze bildet. Gleich-

zeitig ist MSA farb- und geruchlos und leicht biologisch abbaubar. Aufgrund ihres Eigenschaftsprofils findet MSA in vielen Anwendungen zunehmend Einsatz – von der chemischen und Biokraftstoffsynthese bis hin zur industriellen Reinigung oder Metalloberflächenbehandlung in der Elektronikindustrie.

„Mit dieser Investition unterstützen wir unsere Kunden weltweit dabei, umweltfreundliche und gleichzeitig leistungsstarke sowie qualitativ hochwertige Produkte zu formulieren“, so Sören Hildebrandt, Senior Vice President Home Care, I&I and Industrial Formulators Europe.

Die zusätzlichen Verkaufsmengen Methansulfonsäure sollen ab dem dritten Quartal 2022 zur Verfügung stehen. (mr)

## Investitionspaket von über 130 Mio. EUR umgesetzt

### Lanxess: Kunststoffe und Chemikalien aus Uerdingen

Lanxess hat seinen Standort Krefeld-Uerdingen mit einem Investitionspaket von über 130 Mio. EUR gestärkt: Die Summe floss in den vergangenen vier Jahren in den Neu- und Ausbau mehrerer Werke. Eine neue Produktionsanlage für nachhaltige Hochleistungskunststoffe wurde Ende April eingeweiht. Für die Anlage hat Lanxess rund 50 Mio. EUR investiert und damit 25 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Lanxess stellt auf der neuen Compoundieranlage in Krefeld-Uerdingen technische Kunststoffe der Marken Durethan und Pocan her, die vor allem in der Automobilbranche sowie der Elektro- und Elektronikindustrie zum Einsatz kommen. Auch ein neuer Hochleistungskunststoff, der zu 92% aus nachhaltigen Roh-

stoffen besteht, wird hier produziert. Dafür nutzt Lanxess „grünes“ Cyclohexan aus nachhaltigen Quellen wie Rapsöl oder anderer Biomasse. Verstärkt wird er mit 60 Gew.-% Glasfasern, die aus industriellen Glasabfällen recycelt werden.

Rund 80 Mio. EUR hat der Konzern in den Ausbau der Hydrieranlage des Geschäftsbereichs Advanced Industrial Intermediates investiert. Dort werden chemische Zwischenprodukte hergestellt, die u.a. in Kunststoffen, Arzneimitteln, Farbstoffen und Lacken zum Einsatz kommen.

Aufgrund der anhaltend starken Nachfrage nach Desinfektionsmitteln hat man zudem die Produktionskapazität für den Wirkstoff Preventol CMK (Chlorkresol) um rund 50% ausgebaut. (mr)

## Investition in technische Spezialfolien

### Covestro: Mehr TPU-Folien aus Bomlitz

Covestro erweitert seine Produktionskapazitäten für thermoplastische Polyurethan (TPU)-Folien des Platon-Sortiments sowie die dazugehörige Infrastruktur und Logistik. Dazu investiert der Leverkusener Konzern einen niedrigen zweistelligen Millionen-Euro-Betrag in sein deutsches Kompetenzzentrum für die Folien im niedersächsischen Bomlitz. An dem Standort der 100%igen Tochtergesellschaft Epurex Films sind u.a. die Anwendungsentwicklung und Produktion für die Halbzeuge untergebracht.

Epurex Films ist eines von drei Kompetenzzentren von Covestro für Spezialfolien in Deutschland. Die beiden anderen Zentren in Leverkusen und Dormagen sind auf Forschung,

Produktion und Anwendung von Polycarbonatfolien ausgerichtet.

Mit der neuen Kapazität soll die weltweit steigende Nachfrage nach mehrlagigen TPU-Folien gedeckt werden. Sie finden u.a. Anwendung im Autoinnenraum und im Bauwesen. Atmungsaktive, wasserundurchlässige Spezialfolien haben sich außerdem in der Wundversorgung und in Outdoorbekleidung gut bewährt. Ende 2023 sollen die neuen Einrichtungen fertiggestellt sein.

Laut Aleta Richards, globale Leiterin des Segments Specialty Films, soll die Entwicklung und Herstellung teilweise biobasierter Produkte ein neuer Schwerpunkt am Standort Bomlitz werden. (mr)

## Chemisches Recycling von Polyethylenterephthalat (PET)-Flaschen

### Heraeus steigt bei PET-Recyclingunternehmen ein

Heraeus steigt beim PET-Recyclingunternehmen perPETual Technologies mit Sitz im unterfränkischen Kleinostheim ein. Der Hanauer Technologiekonzern hat die Mehrheitsbeteiligung erworben und will die globale Expansion der Gruppe vorantreiben – im Zuge dessen wird das Unternehmen in Revalyu Resources umbenannt. Revalyu beschäftigt rund 300 Mitarbeiter und beliefert Kunden aus der ganzen Welt. Das

Unternehmen hat ein kontinuierliches chemisches Recyclingverfahren für gebrauchte PET-Flaschen kommerzialisiert, das Verunreinigungen effizient entfernt und dessen hochreines Rezyklat dann in seiner Produktionsstätte in Nashik, Indien, in Filamentgarne für die Textilindustrie umgewandelt wird. Ziel von Revalyu ist es, bis 2026 täglich 100 Millionen gebrauchte PET-Flaschen zu recyceln. (mr)

## Technologie zur Herstellung von grünem Ethylen für biobasierte Kunststoffe

### Braskem und Lummus kooperieren

Braskem und Lummus Technology sind eine Partnerschaft eingegangen, um die Technologie von Braskem zur Herstellung von grünem Ethylen weltweit zu lizenzieren. Die Verwendung von Bioethanol für Chemikalien und Kunststoffe wird damit erleichtert. Braskem plant, bis 2030 1 Mio. t biobasiertes Polyethylen der Marke „I'm green“ zu produzieren. Die Zusammenarbeit mit Lummus ermöglicht nicht nur eine schnellere

Zielerreichung, sondern auch eine größere geografische Verfügbarkeit der Technologie. Lummus, ein Marktführer im Bereich der Ethylen-Produktionstechnologien, hat rund 40% der weltweiten Ethylen-Kapazität lizenziert. Das Unternehmen verfügt damit sowohl über die technischen Fähigkeiten als auch über das Lizenzierungs-Know-how, um die Technologie für grünes Ethylen weiterzuentwickeln und zu vermarkten. (mr)

## Produktion von Einwegprodukten

### Merck investiert in China

Merck hat eine Vereinbarung mit dem Verwaltungsausschuss der Wuxi National High-Tech Industrial Development Zone unterzeichnet. Gegenstand ist die Erweiterung der Kapazitäten des Werks in China, Mercks erster asiatisch-pazifische Produktionsstätte für Mobius Single-Use-Produkte.

Der Darmstädter Konzern plant, über einen Zeitraum von sechs Jahren rund 100 Mio. EUR in den Ausbau des bestehenden Produk-

tionsstandorts in Wuxi zu investieren. Dadurch sollen die Kapazitäten für die Herstellung sog. Single-Use Assemblies – Baugruppen für den Einmalgebrauch in der biopharmazeutischen Herstellung – sowie für das kundenspezifische Design dieser Produkte deutlich erhöht werden. Durch die Investition sollen rund 1.000 neue Arbeitsplätze entstehen. Die Inbetriebnahme der neuen Kapazitäten ist bis zum Jahr 2024 geplant. (mr)